

Bundesweite Fort- und Weiterbildungsangebote der Pädagogischen Hochschulen „Sprachliche Bildung“ (SJ 2021/22) – Zeitraum: Jänner bis August 2022

Anmeldung in PH-Online: 1. – 30. November 2021

Nachmeldungen für einzelne Veranstaltungen sind nach Maßgabe freier Plätze über Mail an Kontaktpersonen auch danach möglich.

Wintersemester 2021/22

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
Webinarreihe: Digitale Tools für den muttersprachlichen Unterricht Zielgruppe: Lehrpersonen des Muttersprachlichen Unterrichts – alle Sprachen und Schularten	Thema: Synchroner Online-Unterricht (Mag. Jure Vidak) Erste Schritte zur Materialerstellung für einen synchronen Online-Unterricht mit Fokus auf Apps und Tools für das iPad. Begleitung bei der Erstellung von eigenen Materialien mit praktischen Beispielen aus dem muttersprachlichen Unterricht.	2 Termine: 29.01.2022 26.03.2022	Online	Anmeldung per Mail über PH Steiermark Kontakt: elisabeth4.strasser@phst.at
	Thema: Augmented Reality: Mehrsprachigkeit - digital an realen Orten sichtbar machen (Simone Naphegyi BEd MA) AR (Augmented Reality) steht für erweiterte Realität. An realen Orten können über die App BlippAR (www.blippar.com) digital hinterlegte Informationen angebracht und abgerufen werden. Mehrsprachige Texte und Audioaufnahmen, die im Unterricht erstellt werden, können somit für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.	jeweils von 09:00 – 10:30		

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>≡ Netzwerktagung Muttersprachlicher Unterricht 2022</p> <p>Zielgruppen: Lehrpersonen des muttersprachlichen Unterrichts aller Schularten; Lehrpersonen an PHn; Elementarpädagog/innen; interessierte Personen in der Pädagog/innenbildung und im Diversitätsmanagement</p>	<p>Das Seminar wird von der Pädagogischen Hochschule Wien in Kooperation mit dem NCoC BIMM angeboten. Es handelt sich um eine bundesweite Fortbildungsveranstaltung des MU-Netzwerks zum fachlichen Austausch von Lehrpersonen des Muttersprachlichen Unterrichts. Ziel dieses Netzwerkes ist es, zentrale Fragen zur Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in den Fokus zu nehmen. In diesem Sinne spricht es auch alle Lehrpersonen an Schulen aller Schularten und Hochschulen an, die an aktuellen Entwicklungen in den Themenbereichen Erstsprachenunterricht und Muttersprachlicher Unterricht (MU) interessiert sind.</p> <p>Im Mittelpunkt der Tagung stehen die Themenfelder "Kooperation und Kommunikation mit Eltern und reflexive interkulturelle Bildung". Die Veranstaltung bietet ein Forum für die Diskussion grundlegender Fragen zur Didaktik des Erstsprachenunterrichts. Beispiele der Methodik aus dem deutschsprachigen Raum werden präsentiert und der aktuelle Status quo des Muttersprachlichen Unterrichts wird mit der Rolle des Erstsprachenunterrichts in einem Gesamtkonzept sprachlicher Bildung in Verbindung gesetzt.</p> <p>Pädagog/innen der Elementarstufe und interessierte Personen, die in der Pädagog/innenbildung und im Diversitätsmanagement tätig sind, sind herzlich zu dieser Tagung eingeladen.</p>	14. – 15.1.2022	Online	<p>4021IKI512 21W</p> <p>Anmeldung über PH Wien</p> <p>Kontakt: rainer.hawlik@phwi.ac.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>☰ Tage der Literaturdidaktik 2022</p> <p>Zielgruppe/n: Dieses Angebot richtet sich an Lehrende folgender Schularten: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II Allgemeinbildung und Berufsbildung</p>	<p>Der inhaltliche Fokus der Tage der Literaturdidaktik 2022 liegt auf den Möglichkeiten, die Literatur im Kontext sprachlicher Bildung unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit der Schüler*innen und ihres gesamten sprachlichen Repertoires bietet. Dabei stehen sprachreflexive Konzepte und Methoden in der Arbeit mit literarischen Texten im Mittelpunkt, die Sprache aus einer machtkritischen Perspektive in den Blick nehmen.</p> <p>Wie kann Literatur zur Förderung und Entwicklung von kritischer Sprachaufmerksamkeit in einer mehrsprachigen Gesellschaft eingesetzt werden? Welche Möglichkeiten bietet Literatur zur Auseinandersetzung mit individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und mit Fragen der sprachlichen Normen und ihrer Veränderung?</p>	<p>11.02.2022, 13:30 – 20:00</p> <p>12.02.2022, 09:00 – 16:00</p>	<p>PH Wien</p>	<p>4022TIB004</p> <p>Anmeldung über PH Wien</p> <p>Kontakt: christian.aspalter@phwien.ac.at hannes.schweiger@univie.ac.at</p>
<p>☰ Systematischer Deutschunterricht als Antwort auf sprachliche Heterogenität</p> <p>Zielgruppen: PH-Lehrende, die im Fachbereich Deutsch und/oder Mehrsprachigkeit in der Primarstufendidaktik tätig sind. Primarschullehrpersonen, die auf der Suche nach neuen Konzepten für den Schriftspracherwerb sind</p>	<p>Im Rahmen dieser Tagung wird aufbauender und systematischer Deutschunterricht in der Primarstufe im Kontext von sprachlicher Heterogenität beleuchtet.</p> <p>Mit dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, ob und inwiefern ein an den Strukturen der Schrift orientierter Deutschunterricht, der im Schriftspracherwerbsprozess von Anfang an eine aufbauende Systematik verfolgt, unterstützend für mehrsprachige Lernende hinsichtlich sprachlicher Bildung und des Aufbaus von Sprachen(en)bewusstsein sein kann. Neben drei Plenarvorträgen wird Fachwissen und didaktisches Wissen zu den genannten Themenbereichen im Rahmen von Workshopangeboten vertieft.</p>	<p>22.02.2022 9:00 – 18:00</p> <p>23.02.2022 9:00 – 12:00</p>	<p>PH Vorarlberg</p>	<p>831DE22J01</p> <p>Anmeldung über PH Vorarlberg</p> <p>Kontakt: simo-ne.naphegyi@phvorarlberg.ac.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
☰ ÖDaF-Jahrestagung 2022	Die ÖDaF-Jahrestagung bietet Lehrenden aller Schularten die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Schwerpunktthema im Bereich Deutsch als Zweitsprache auseinanderzusetzen, und trägt damit zur Professionalisierung für diesen Bereich bei. Das gebotene Programm ist ein vielfältiges und umfasst sowohl Plenar- und Kurzvorträge als auch Workshops und Posterpräsentationen mit Referent/innen aus dem In- und Ausland. Auch die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und zum intensiven Austausch mit Kolleg/innen ist gegeben.	25.2.2022 und 26.2.2022	PH Wien	4022TIB001 Kontakt: christian.filko@phwi.ac.at

Sommersemester 2022

☰ Sprache als Schlüssel zum Erfolg im Fachunterricht an BMHS	In dieser Veranstaltung der KPH Wien/Krems mit Austragungsort Salzburg werden anhand von Praxisbeispielen sprachensible Methoden näher beleuchtet, die zeigen, wie die vorhandenen Kompetenzen der Schüler/-innen in der Fachsprache geübt und ausgebaut werden können und wie man als Lehrer/in den Unterricht dahingehend gestalten kann. Die Referent/innen zeigen sprachensible Methoden und Strategien, die sie selbst in ihrem Unterricht einsetzen und mit denen sprachliche Herausforderungen beim Lernen im Sachfach an berufsbildenden Schulen konstruktiv begegnet werden kann. Bitte an die Teilnehmerinnen: Lehrbücher aus ihren Unterrichtsfächern und Notebooks mitnehmen.	9. – 10.3.2022	KPH Wien	8730.00001 Ort: PH Salzburg Formular für Nachmeldungen Kontakt: robert.riegler@kphvie.ac.at
---	---	----------------	----------	--

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>☰ Deutsch als Zweitsprache unterrichten in Deutschförderkurs und Deutschförderklasse – Anregungen, Entwicklungen und Perspektiven für Einsteiger/innen und erfahrene Lehrpersonen</p> <p>Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neu einsteigende und erfahrene Lehrpersonen in Deutschförderklasse und Deutschförderkurs - neu einsteigende und erfahrene Lehrpersonen in der DaZ-Förderung - neu einsteigende und erfahrene Lehrpersonen aus allen Schularten (Klassenvorständ/innen, Fachlehrer/innen) mit Interesse am Thema DaZ - Lehrende an Pädagogischen Hochschulen, die sich zum Thema austauschen möchten 	<p>Das zweiteilige Bundesseminar erörtert in Form von Präsentationen und kollegialem Austausch organisatorische, institutionelle, soziale, (inter-)kulturelle, kommunikative und pädagogisch-didaktische Aspekte des Unterrichtens in DFKI/DFKu. Besprochen werden folgende Themen: Grundlagen, Neuerungen und aktuelle Entwicklungen zu DFKI/DFKu und Sprachförderung bei SuS mit DaZ, mehrsprachiges Aufwachsen, Lernkulturen und Lernerfahrungen betroffener SuS, Sprachstandserhebung und individuelle Sprachförderung in der Praxis, Sprachbildung, sprachsensibler Unterricht und Kulturarbeit in sprachlich heterogenen Gruppen, kreative Projekte mit den Lerner/innen, Zusammenarbeit mit Klassenvorständ/innen, Schulleitung und Bildungsdirektion, gelingende Kommunikation und Kooperation mit Schüler/innen und Eltern, neue Lernangebote und Lernszenarien. Ziel ist es, Einsteiger/innen, die erstmals eine Deutschförderklasse/einen Deutschförderkurs übernehmen oder anderweitig mit dem Thema konfrontiert sind, wie auch Kolleg/innen, die bereits länger in diesem Bereich arbeiten, Impulse für ihre Arbeit mit mehrsprachigen Schüler/innen zu geben.</p>	<p>2 Teile: 1. – 2. 4. 2022 und 10. – 11. 6. 2022</p>	<p>PH Nieder- österreich</p>	<p>AUSGEBUCHT</p> <p>Kontakt: misia.doms@ph-noe.ac.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>≡ BIMM-Themenplattform: Materialienwerkstatt für Multiplikator/innen zu DaZ und MU</p> <p>Zielgruppen: Mitarbeiter/innen von Pädagogischen Hochschulen; Lehrpersonen und Multiplikator/innen im Schulkontext - zu den Schwerpunkten: DaZ, Sprachsensibler (Fach-)Unterricht, Muttersprachlicher Unterricht</p>	<p>Die mehrteilige Bundesseminarreihe bietet einer bundesweiten Arbeitsgruppe (Hochschullehrende, Multiplikator/innen und Lehrpersonen) zu ausgewählten Themen der sprachlichen Bildung (Deutsch als Zweitsprache, sprachsensibler Unterricht, muttersprachlicher Unterricht, Mehrsprachigkeitsdidaktik) die Möglichkeit zur strukturierten und vertieften Zusammenarbeit. Ziel ist die Entwicklung von Materialienpaketen, die online über die BIMM-Themenplattform zur Verfügung gestellt werden und für die Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Multiplikator/innen und Lehrpersonen genützt werden können. (vgl. DaZ-KompP/MUKompP: Analyse, Adaption und Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien - auch digital).</p>	<p>2.4.2022 9 Uhr– 18 Uhr</p>	<p>Ort wird noch bekannt gegeben</p>	<p>661.8BS06 Anmeldung über PH Steiermark Kontakt: dagmar.gilly@phst.at</p>
<p>≡ DaZ-Netzwerktagung 2022</p> <p>Zielgruppen: Mitarbeiter/innen von PHn, die zu DaZ und USB DaZ in der Aus-, Fort- und Weiterbildung lehren; Multiplikator/innen, die in der Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen in Sprachfördermaßnahmen (Deutsch als Zweitsprache) arbeiten; Absolvent/innen von Lehrgängen zu USB DAZ bzw. DaZ (alle Schularten), Tätige in der Pädagog/innenbildung</p>	<p>Das Seminar ist das jährliche Netzwerktreffen für Multiplikator/innen zum Thema DaZ sowie USB DaZ. Es bietet einen bundesweiten Austausch und ein Update zu aktuellen Entwicklungen im Fach Deutsch als Zweitsprache. Die Veranstaltung unterstützt die bundesweite fachbezogene Zusammenarbeit. Das Seminar zeigt Beispiele guter Praxis in Aus-, Fort- und Weiterbildung und thematisiert offene Fragen und Bedarfe zur weiteren Professionalisierung von Lehrpersonen im Fach Deutsch als Zweitsprache. Schwerpunktthemen: DaZ-Lehrpläne neu und Angebote zur Umsetzung; Plattform www.dazunterricht.at (ab 07/21 online); fachlicher Austausch; Reflexion von Erfahrungen in der Tätigkeit als Multiplikator/in; inhaltliche Vertiefung zu aktuellen fachbezogenen Entwicklungen im Bereich DaZ sowie weitere Verankerung des Themas in der Aus-, Fort und Weiterbildung.</p>	<p>25. – 26.3.2022</p>	<p></p>	<p>661.8BS05 Anmeldung über PH Steiermark Kontakt: martina.huber-kriegler@phst.at</p>
<p>Informationen zu USB DaZ und DaZ finden Sie auf der Website www.usbdaz.at</p>				

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>≡ BIMM-Netzwerktagung: NCoC Bildung im Kontext von Migration um Mehrsprachigkeit (BIMM)</p> <p>Zielgruppe: BIMM-Vertreter/innen der Pädagogischen Hochschulen im NCoC Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit sowie interessierte Mitarbeiter/innen von Hochschulen und BIMM-Partnern</p>	<p>Die Arbeitstagung des Netzwerks (Vertreter/innen der PHn im NCoC BIMM) bietet ein Update zu aktuellen Entwicklungen, national und international, zu Themen der sprachlichen und kulturellen Bildung (DaZ, USB DaZ, Sprachbewusster Unterricht, Muttersprachlicher Unterricht, Interkulturelles Lernen, Mehrsprachigkeit) im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in allen Handlungsfeldern der Pädagogischen Hochschulen.</p> <p>Thematische Schwerpunkte: Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote (AFWB sowie SE) der Pädagogischen Hochschulen zu oben genannten Themen der sprachlichen Bildung; inhaltliche und strukturelle Gestaltung von Curricula (BA und MA) zu den genannten Qualifikationsfeldern (vgl. dazu auch DaZKompP/MUKompP): Weiterentwicklung von Online-Angeboten in AFWB; Verankerung von Gesamtkonzepten zur sprachlichen Bildung an Pädagogischen Hochschulen.</p>	5. – 6.4.2022	Online	<p>661.8BS08 Keine Webanmeldung</p> <p>Kontakt: dagmar.gilly@phst.at</p>
<p>≡ 20. Bundesweites Seminar: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis: Sprachliche und kulturelle Identität(en) im Kontext von anerkannten autochthonen Minderheiten in Österreich</p> <p>Zielgruppen:</p> <p>Lehrende aller Fächer, aller Schularten und Schulstufen; Lehrpersonen der zweisprachigen Ausbildung/ Dvojezična izobrazba; Teamlehrer/innen;</p>	<p>Das 20. bundesweite Seminar beschäftigt sich mit sprachlichen und kulturellen Identitäten im Kontext von anerkannten autochthonen Minderheiten in Österreich – konkret mit der zweiten Kärntner Landessprache Slowenisch, der Gebärdensprache und mit den in Österreich lebenden Roma und Sinti. Es soll ein sprachpolitischer Diskurs zur Mehrsprachigkeit im Zusammenhang mit der Situation in Kärnten erfolgen, das zweisprachige Schulwesen im Kontext der Rolle der zweisprachigen Lehrpersonen sowie der sprachlichen und ethnischen Vielfalt dargestellt und die Thematik von Minderheiten und Identitäten von Jugendlichen u.a. aus sozialpsychologischer Perspektive bearbeitet werden ebenso wie sozial-psychologische Grundlagen für eine gelingende Inklusion in interkulturellen Schulen. Präsentiert wird die Wanderausstellung „Das Österreichische Minderheitenschulwesen. Sprachliche Vielfalt mit Geschichte“. Einblicke in</p>	<p>22.4 – 23.4.2022</p> <p>Freitag 14:00 – Samstag 16:00 Uhr</p>	<p>Bildungshaus Sodalitas, 9121 Tainach, Tinje</p>	<p>F5AL01C001</p> <p>Anmeldung über PH Kärnten</p> <p>Kontakt: dagmar.unterkofler@ph-kaernten.ac.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>Muttersprachenlehrer/innen; Mitarbeiter/innen von Pädagogischen Hochschulen; Tätige in der Pädagog/innenbildung; Mitarbeiter/innen der Bildungsdirektionen</p>	<p>ihre Aktivitäten ermöglichen der Verein Ketani aus Linz sowie das Zentrum für Gebärdensprache und Hörbehindertenkommunikation aus Klagenfurt. Exkursionen in das KZ-Außenlager Loibl und ein Stadtspaziergang zur Erinnerungskultur in Klagenfurt bereichern das Programm. Ziel des Seminars ist es, die zunehmende gesellschaftliche Bedeutung der sprachlichen Vielfalt in den Blick zu nehmen und ergo dessen Sprachgrenzen nicht trennend wahrzunehmen oder für ethnonationale Zugehörigkeiten instrumentalisieren zu lassen. Es geht um die Stärkung der Mehrsprachigkeit, um die damit verbundene Stärkung der Identitäten der österreichischen Minderheiten sowie um die Achtung vor und den Schutz der anerkannten autochthonen Minderheiten in Österreich. Dies impliziert die Positionierung gegenüber Sprachen und Kulturen und prägt die sprachlich-kulturellen Identitäten sowie Einstellungen und Haltungen von Lehrpersonen und die damit verbundenen Lehr- und Lernprozesse. Die Veranstaltung ist ein Angebot der PH Kärnten, Viktor Frankl Hochschule in Kooperation mit NCoC BIMM.</p>			
<p>☰ SBU-Netzwerktagung 2022: Follow up für Multiplikator/innen zum Thema Sprachsensibler bzw. Sprachbewusster Unterricht</p> <p>Zielgruppen: Mitarbeiter/innen von Hochschulen; Lehrende/Multiplikator/innen, die in Aus-, Fort-, Weiterbildung und Schulentwicklung für PHn tätig sind; Tätige in der Pädagog/innenbildung</p>	<p>Die SBU Netzwerktagung 2022 für Multiplikator/innen zum Thema sprachsensibler bzw. sprachbewusster Unterricht bietet folgende Themenschwerpunkte: Sprachliche Bildung als Thema der Schulentwicklung und sprachbewusster Unterricht in der Unterrichtsentwicklung (Förderung der Textkompetenz in allen Fächern, Schulstufen und Schularten), unter Berücksichtigung der neuen Lehrpläne (Verordnung Frühjahr 2022; Inkrafttreten SJ 2023/24 aufsteigend) und des Grundsatzlerlasses „Sprachliche Bildung und Lesen“. Sie dient dem fachlichen Austausch in der Aus-, Fort- und Weiterbildung unterschiedlicher Zielgruppen bzw. Fachgruppen zum Thema sprachbewusster Unterricht. Sie bie-</p>	<p>6. – 7.5. 2022 Freitag 13:30 – Samstag 14:00</p>	<p>PH Ober- österreich</p>	<p>26F2ÜSB003 Anmeldung über PH Oberösterreich Kontakt: martina.bernhauser@ph-ooe.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>und im Diversitätsmanagement, die für Sprachliche Bildung zuständig sind; interessierte Schulleitungen; Absolvent/innen von Hochschullehrgängen bzw. Fortbildungsreihen zum Thema (alle Schularten); Mitarbeiter/innen von Bildungspartner/innen.</p>	<p>tet Raum für Vernetzung und für die Reflexion der Erfahrungen in der Tätigkeit als Multiplikator/in. Das Seminar ist ein Angebot der PH Oberösterreich in Kooperation mit dem ÖSZ und dem NCoC BIMM.</p>			
<p>≡ BIMM Kurztagung: Individualisieren und Differenzieren im Sprach(en)unterricht</p> <p>Zielgruppen: Lehrpersonen von Schulen, Hochschullehrende; Multiplikator/innen im Schulkontext - zu den Schwerpunkten: DaZ, Sprachsensibler Fachunterricht, MU, Sprachenfächer sowie interessierte Personen in Pädagog/innenbildung und Diversitätsmanagement</p>	<p>Diese Online-Kurztagung widmet sich speziell Fragen rund um das Thema Individualisieren und Differenzieren im Sprachenunterricht (vgl. DaZKompP; MuKompP).</p> <p>Individualisieren und Differenzieren sind wichtige Themen im Sprach(en)unterricht, insbesondere in heterogenen Lerngruppen. Sowohl der Unterricht von Deutsch als Zweitsprache als auch der Muttersprachliche Unterricht erfolgt zu meist in sehr heterogenen Gruppen von Lernenden und stellt Lehrende vor große Herausforderungen. Die Veranstaltung geht folgenden Fragestellungen nach: Welche Möglichkeiten der Differenzierung sind im Sprachenunterricht möglich und sinnvoll? Wie können differenzierte Lernangebote konkret gestaltet werden? Welche Beispiele guter Praxis gibt es zum Thema an Schulen? Welche Rolle spielt dabei die Kooperation?</p>	<p>02.06.2022 14 Uhr – 18 Uhr</p>	<p>Online</p>	<p>Anmeldung per Mail über PH Steiermark</p> <p>Kontakt: elisabeth4.strasser@phst.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
<p>≡ BIMM-Themenplattform: Materialienwerkstatt für Multiplikator/innen zu DaZ und MU</p> <p>Zielgruppen: Mitarbeiter/innen von Pädagogischen Hochschulen; Lehrpersonen und Multiplikator/innen im Schulkontext - zu den Schwerpunkten: DaZ, Sprachsensibler (Fach-)Unterricht, Muttersprachlicher Unterricht</p>	<p>Die mehrteilige Bundesseminarreihe bietet einer bundesweiten Arbeitsgruppe (Hochschullehrende, Multiplikator/innen und Lehrpersonen) zu ausgewählten Themen der sprachlichen Bildung (Deutsch als Zweitsprache, sprachsensibler Unterricht, muttersprachlicher Unterricht, Mehrsprachigkeitsdidaktik) die Möglichkeit zur strukturierten und vertieften Zusammenarbeit. Ziel ist die Entwicklung von Materialienpaketen, die online über die BIMM-Themenplattform zur Verfügung gestellt werden und für die Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Multiplikator/innen und Lehrpersonen genützt werden können. (vgl. DaZ-KompP/ MUKompP: Analyse, Adaption und Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien - auch digital).</p>	<p>11.6.2022 09:00 – 18:00</p>	<p>Ort wird noch bekannt gegeben</p>	<p>661.8BS07 Anmeldung über PH Steiermark Kontakt: dagmar.gilly@phst.at</p>
<p>≡ IDT 2022 - Gruppe 1 (Montag und Dienstag)</p>	<p>Die XVII. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer findet im August 2022 in Wien statt. Sie bietet als internationale Konferenz ein umfassendes und fundiertes Fachprogramm, das die Breite des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in seiner Interdisziplinarität und seiner thematischen Vielfalt abbildet. Der Besuch der Tagung im Rahmen des Bundesseminares bietet zwei Tage lang die Möglichkeit, an Plenarvorträgen, Fachsektionen, Podien, Diskussionsforen und weiteren fachlichen Programmpunkten teilzunehmen und sich innerhalb des Faches national und international als Multiplikator/in zu vernetzen.</p>	<p>15.8.2022 und 16.8.2022</p>	<p>Uni Wien</p>	<p>4022TIB005 Anmeldung über PH Wien Kontakt: christian.filko@phwi.ac.at</p>
<p>≡ IDT 2022 - Gruppe 2 (Donnerstag und Freitag)</p>	<p>Die XVII. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer findet im August 2022 in Wien statt. Sie bietet als internationale Konferenz ein umfassendes und fundiertes Fachprogramm, das die Breite des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in seiner Interdisziplinarität und seiner thematischen Vielfalt abbildet. Der Besuch der Tagung im Rahmen des Bundesseminares bietet zwei Tage lang die Möglichkeit, an</p>	<p>18.8.2022 und 19.8.2022</p>	<p>Uni Wien</p>	<p>4022TIB006 Anmeldung über PH Wien Kontakt: christian.filko@phwi.ac.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
	<p>Plenarvorträgen, Fachsektionen, Podien, Diskussionsforen und weiteren fachlichen Programmpunkten teilzunehmen und sich innerhalb des Faches national und international als Multiplikator/in zu vernetzen.</p>			en.ac.at
<p>■ Summer School "Mehrsprachigkeit und Muttersprachlicher Unterricht" 2022</p> <p>Zielgruppen: Lehrpersonen des muttersprachlichen Unterrichts, die als Multiplikator*innen in der Fort- und Weiterbildung zum genannten Themenfeld agieren möchten und den bundesweiten Lehrgang für muttersprachlichen Unterricht absolviert haben</p> <p>Lehrpersonen aller Schularten, insbesondere Lehrer*innen von Deutsch als Zweitsprache, die mit MU-Lehrenden kooperieren und sich zum Thema Mehrsprachigkeit (auch als Multiplikator*innen) engagieren (möchten)</p> <p>Mitarbeiter*innen an Hochschulen, die in Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Schulentwicklung mit den Themen Mehrsprachigkeit, Muttersprachlicher Unterricht und</p>	<p>Die Summer School "Mehrsprachigkeit und Muttersprachlicher Unterricht" versteht sich als didaktische Werkstatt zum Thema Mehrsprachigkeit im Unterricht für alle Lehrpersonen, die die Verankerung einer mehrsprachigen Bildung an Schulen und Hochschulen fördern möchten. Sie leistet einen Beitrag zur Berücksichtigung der individuellen Mehrsprachigkeit aller Lernenden und Lehrenden im Unterricht.</p> <p>Die Veranstaltung schafft Raum für den fachlichen Austausch: Im Zentrum stehen die Reflexion der Rolle von Lehrpersonen und deren Beitrag zur sprachlichen Bildung in der mehrsprachigen Bildungslandschaft. Sie gibt Einblick in didaktische Konzepte, geeignete Unterrichtsmaterialien und mögliche Implementierungsstrategien.</p> <p>Zentrales Anliegen ist die Stärkung der Mehrsprachigkeit und des Muttersprachlichen Unterrichts (MU) auf drei Handlungsebenen: Lehrperson – Fach/Unterricht – Institution Schule. In diesem Sinne richtet sich die Summer School insbesondere an Lehrpersonen des muttersprachlichen Unterrichts und an alle Lehrpersonen von Schulen und Hochschulen, die die Mehrsprachigkeit – ggf. ihre eigene bzw. die der Lernenden - im Sinne einer sprachintegrierten und sprachbewussten Didaktik im Unterricht nutzen wollen und mit Lehrer*innen des muttersprachlichen Unterrichts kooperieren möchten.</p> <p>Schwerpunktthemen: Innovative Ansätze, die Unterrichtsentwicklung bzw. Schulentwicklung mit Fokus Mehrsprachigkeit fördern und das gesamte sprachliche Repertoire</p>	<p>28. – 31.8.2022</p>	<p>Seminar- hotel Wesenufer/ Donau</p>	<p>661.8BS10</p> <p>Anmeldung über PH Steiermark</p> <p>Kontakt: barbara.schrammel@phst.at</p>

Titel	Kurzbeschreibung	Datum	Ort	LV Nr. Anmeldung
Deutsch als Zweitsprache befasst sind. Interessierte Studierende (Lehramt)	aller Betroffenen im Bildungskontext berücksichtigen (vgl. MUKompP, DaZKompP, Grundsatzterlass Sprachliche Bildung und Lesen).			